

Erklärung zum Ausbildungsmarkt in Sachsen-Anhalt:

Aussichtsreiche Zukunft für junge Menschen: Beste Ausbildungschancen in Sachsen-Anhalt

Die Partner im Fachkräftesicherungspakt heben die in den letzten Jahren sich stetig verbessernden Ausbildungschancen für junge Menschen in sachsen-anhaltischen Unternehmen hervor. Die Paktpartner erklären vor diesem Hintergrund das Ziel, durch gemeinsame Anstrengungen in Sachsen-Anhalt allen ausbildungswilligen und –fähigen jungen Menschen im Jahr 2014 einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Das bedeutet, dass diesen jungen Menschen im Land Sachsen-Anhalt ein betrieblicher Ausbildungsplatz angeboten wird. Mit einer abgeschlossenen beruflichen Ausbildung haben junge Menschen darüber hinaus gute berufliche Perspektiven in Sachsen-Anhalt.

Das gemeinsame Ziel ist, das vorhandene Potenzial an Bewerberinnen und Bewerbern vollständig auszuschöpfen. Die Partner des Fachkräftesicherungspaktes wirken darauf hin, den Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung möglichst nahtlos zu gestalten. Seitens der Wirtschaft des Landes werden die bisherigen Ausbildungsanstrengungen aufrechterhalten. Auch schwächere, ausbildungsreife junge Menschen sollen bei der Besetzung von betrieblichen Ausbildungsplätzen stärker mit einbezogen werden und damit eine Chance auf Ausbildung erhalten. In diesem Zusammenhang ist auch die Neuausrichtung jener Bildungsgänge für junge Menschen im Übergangssystem zu sehen, mit der die praktischen Unterrichtsanteile erweitert und damit der Wechsel in eine duale Ausbildung erleichtert wird. Dadurch kann die Zahl der jungen Menschen im Übergangssystem reduziert werden.

Ausbildende Unternehmen und Auszubildende erhalten bei Bedarf Unterstützung in Form von Ausbildungsassistenz und ausbildungsbegleitenden Hilfen. Betriebliche Erprobungsphasen im Rahmen von Einstiegsqualifizierungen können verstärkt als Brücke in die Ausbildung genutzt werden. Gezielte Maßnahmen zur Eingliederung von unterstützungsbedürftigen Jugendlichen werden von der Wirtschaft im Rahmen betrieblicher und tariflicher Möglichkeiten unterstützt. Für junge Menschen, die trotz aller Anstrengungen ohne betrieblichen Ausbildungsplatz bleiben, werden außer- und überbetriebliche Perspektiven angeboten, die einen engen Bezug zur betrieblichen Praxis bieten.